

02 Editorial

Klimaschutz / Energie

04 Das Kyoto Klimaschutzabkommen zeigt Zähne

10 Öffnung des Strommarktes in Luxemburg: Wirtschaftliche Entwicklung sichern, Umwelt- und Sozialstandards erhalten

Interview

14 "Déi wirtschaftlech Entwécklung an d'Arbeitsplazen si meng gréisste Suerge, net Kyoto", Interview mam Wirtschaftsminister Jeannot Krecké

Initiativ

22 Arbeitsbeschaffung durch ökologischen Gemüseanbau

Mobilitéit

26 E modernen Tram fir Lëtzebuerg

29 De Verkéiersverbond an d'Mobilitéitszentral: systematesch am Intérêt vum öffentlichen Transport, Interview mam neien Direkter vum Verkéiersverbond

32 Barrieren überwinden im Interesse fahrradfreundlicher Städte, Interview mam Manfred Neun, Präsident vun der "European Cyclist Federation"

Al Zorten

36 Ein Plädoyer für die Gemüsevielfalt

40 Alles Kables

Eu-Politik

44 "Brüssel": Eine kleine Welt für sich?

Kultur

46 Mir wëllen d'Leit ënnerhalen – mat politischem Cabaret

51 Meenung

Rezepter

52 Chreschttagrezepter

Natur a Kultur

54 Clausen in der Zwischenbilanz – Ausgrabungen im Bereich des Venusbrunnens und des Petrusbeckens



26

Tram – Velo – Verkéiersverbond – Mobilitéitszentral

Im ersten Artikel dieser Ausgabe des Kéiséckers findet der interessierte Leser Informationen darüber, inwiefern Luxemburg derzeit seine Kyoto-Ziele respektiert, oder vielmehr nicht. Hauptverantwortlicher für die doch recht desaströse Situation ist vor allem der Verkehr. Im Thema Mobilität werden wichtige Entwicklungen in diesem Bereich kommentiert: von recht spannenden Dossiers – wie die moderne Stadtbahn – über Neuerungen – die Mobilitätszentrale sowie den Verkehrsverbund – bis hin zu Hoffnungen für andere Ansätze – die Förderung des Radfahrens.

Sommaire

"Déi wirtschaftlech Entwécklung an d'Arbeitsplazen si meng gréisste Suerge, net Kyoto"

In einem aufschlußreichen Interview stellt Jeannot Krecké, Wirtschaftsminister, seine Sichtweise zu aktuellen wirtschafts-, umwelt- und sozialpolitischen Themen dar. So positiv evtl. sein Bekenntnis zur nachhaltigen Steuerreform ist, so befremdend mögen für ökologisch engagierte BürgerInnen Aussagen zum Spannungsfeld Ökologie – Ökonomie sein. Ein Interview, das für alle interessierten am Thema fast ein „Must“ ist, da es ein Spiegelbild der Debatte aus der Sicht von wirtschaftspolitischen Interessen ist.



14



52

Mir wëllen d'Leit ënnerhalen – mat politischem Cabaret

Wer das aktuelle Programm des "Cabarenert" gesehen hat weiß definitiv: politisches Cabaret bringt einfach auch zum Lachen. Wie hat sich das politische Kabarett in den vergangenen Jahren verändert? Und rutscht es nicht manchmal ins komödienhafte? Verfolgt politisches Kabarett in Luxemburg auch konkrete gesellschaftspolitische Ziele? Ein Interview mit einem der Autoren des Cabarenert, Roland Gelhausen